nen Preisen. Kleider und andere Spenden können vorzugsweise bei der BIWU, Lempenseite 52, abgegeben werden, Tel. 06222 - 389866, E-Mail: mail@biwu.de, https://biwu.de/

Ökumenische Hospizhilfe
Trauerspaziergang der ÖHH
Natur genießen in der Trauerphase

Man spricht zwar von einem Trauerjahr, doch jeder Mensch verarbeitet seine Trauer unterschiedlich. Oft dauert der Schmerz um den Verlust eines geliebten Menschen wesentlich länger an als zwölf Monate. Viele Menschen können oder wollen ihre Gefühle niemandem mitteilen. Ein von der Ambulanten Ökumenischen Hospizhilfe (ÖHH) organisierter Trauerspaziergang bietet die Gelegenheit gemeinsam mit anderen Betroffenen in der Natur unterwegs zu sein und dadurch das belastende Gedankenkarussell zu unterbrechen. Man kann, aber muss nicht, ins Gespräch kommen. Ob schweigen, zuhören oder Erfahrungen austauschen, alles ist möglich. Manchmal tut es auch einfach nur gut festzustellen, dass man mit seiner Trauer nicht allein ist.
Der nächste Trauerspaziergang findet am Samstag, 7. November, um 14.00 statt. Treffpunkt ist an der Festhalle des PZN. Von dort startet ein ca. 2,5 km langer Rundweg. Der reine Spaziergang dauert etwa eine Stunde. Dazwischen gibt es Pausen. Für die entsprechende Rucksackverpflegung ist selbst zu sorgen. Kosten entstehen keine, eine Spende zur Unterstützung der Aktivitäten der ÖHH wäre schön. Anmeldung im Hospizbüro unter 06222-140 bis 5.11. erbeten. (TIM)

Die Tafel Walldorf sagt DANKE

Auch in diesem Jahr haben wieder viele Kindergärten, Schulen und Kirchengemeinden sowie weitere Institutionen in Walldorf, St. Leon und Rot die Erntedank-Zeit im Oktober zum Anlass genommen, für die Tafel Walldorf Spenden zu sammeln.
Außerdem sammelten die Azubis der Firma HEIDELBERG vor den EDEKA Kissel SBK-Märkten in Walldorf an zwei Samstagen für die Tafel.
Ein großes Dankeschön geht an alle, die diese Erntedank-Aktionen organisiert und unterstützt haben.
Die Tafel freut sich über das Ergebnis dieser Sammlungen und bedankt sich für die Sach- und Geldspenden herzlich bei allen großzügigen Spenderinnen und Spendern, die damit das Angebot der Tafel für ihre Kundschaft erweitern.
Die Realschule Walldorf und die Mönchsbergschule St. Leon-Rot haben für November Sammlungen geplant, und im Dezember wird es bei der Firma SAP wieder eine Parkhaussammlung geben. Für diese Aktionen bedankt sich die Tafel bereits im Voraus ebenfalls ganz herzlich.



Mehrwertwohnen St. Leon-Rot gUG (haftungsbeschränkt)

Feierlicher Spatenstich der FRANZi

Schon von Weitem waren die Saxophonklänge zu hören, die dem feierlichen Spatenstich des inklusiven Mehrgenerationenprojekts FRANZi in St. Leon-Rot von Beginn an eine besondere Atmosphäre verliehen.
Mit Glückwünschen und anerkennenden Worten würdigten die Redner*innen diesen wichtigen Meilenstein des Projekts. So verwies Herr Schmitt von der Wohngenossenschaft pro gemeinsam bauen und leben eG. auf viele ähnliche erfolgreich realisierte Projekte. Er dankte den Beteiligten und auch der Gemeinde für die Überlassung des Grundstücks. Als Stellvertreter des Bürgermeisters überbrachte Herr Schell die Glückwünsche der Gemeinde und Herr Rösch vom Bauunternehmen OBG Rhein-Neckar GmbH & Ko.KG freute sich über den Start und stellte eine zügige Fertigstellung des Gebäudes bis Ende 2027 in Aussicht.
Ulrike Freiseis, ehemalige Vorsitzende des Vereins SMILE e. V. und Mitinitiatorin des Projekts hob dessen inklusiven Charakter hervor. Im Mittelpunkt steht die inklusive Wohngemeinschaft, die Menschen mit Handicap ein gemeinsames und möglichst selbstbestimmtes Zuhause bieten soll. Auch Anja Lott, Vertreterin der Baugemeinschaft betonte die Idee, in der FRANZi eine aktive und solidarische Gemeinschaft zu entwickeln, die über das Wohnprojekt hinaus auch in die Nachbarschaft und Gemeinde hineinwirken will.
Grüße in Versform überbrachten Monika Uhl und Gerhard Esser vom Nachbarprojekt GeWoWa aus Walldorf, das bereits seit fünf Jahren erfolgreich funktioniert und damit Mut macht für das hiesige Vorhaben.



Beim Spatenstich griffen dann neben den Projektverantwortlichen auch die zukünftigen Bewohner*innen der Inklusions-WG als integraler Bestandteil der FRANZi zu Helm und Spaten und machten deutlich, worum es geht: um gemeinschaftliches Wohnen, gelebte Inklusion und ein solidarisches Miteinander.
Die zahlreichen Gäste ließen sich auch vom stürmischen Herbstwetter nicht vom geselligen Teil des Festakts abhalten. Alle zusammen hielten das Zelt am Boden und freuten sich an interessanten Gesprächen und der leckeren Bewirtung.



Einladung Informationstreffen
am Montag, dem 02. November 2026, 19.00 Uhr
in den Vereinsräumen von SMILE e. V., Kronauer Str. 108
in St. Leon-Rot